

Bericht des MTB Koordinators im Radsportbezirk Aachen 2015.

Die Situation im MTB Sport im Bezirk Aachen ist auch in diesem Jahr dadurch gekennzeichnet, dass dieser der am schnellsten wachsende Bereich im Radsport ist. Durch die Schaffung von Infrastruktur werden Vereine für Radsportler wieder interessant.

Neben Geländefahrrad Aachen und seinem Bikepark ist dieses Jahr der neue MTB Park Hürtgenwald mit seiner Eröffnung der Höhepunkt des Jahres.

Für den Betrieb des Bikeparks kooperieren 3 Vereine unter Federführung des Vereins Nordeifel Gravity mit der ESG Radsport Eschweiler und dem BSV Profil Hürtgenwald.

Mit Geländefahrrad Aachen (nachfolgend GF AC genannt) besteht weiterhin eine lose Kooperation. Diese haben ihrem Bikepark in diesem Jahr in Eigenleistung eine Freerideline gebaut und eröffnet und so ihren Park um ein attraktives Angebot reicher gemacht.

Dies bestätigt einmal mehr, dass der MTB Sport sich mit diesen Themen „Schaffung von Infrastruktur“ auseinandersetzen muß, um solch große Projekte zu ermöglichen.

Die weitverbreitete Meinung (auch im Landesverband), sich nur mit Veranstaltungen und Wettbewerb zu beschäftigen und das sich auseinanderzusetzen mit anderen Waldnutzern sowie Verantwortlichen von Forst und Kommunen zu vermeiden, wurde hier wieder einmal widerlegt. Es ist sogar notwendig gewesen, sich hier auch öffentlich zu äußern um dem MTB Sport eine Lobby zu sein.

Bei der Schaffung des Wegstreckennetzes durch den Kreis Düren konnte die Minimalforderung von 10% Singeltrails von uns politisch durchgesetzt werden. Bei der öffentlichen Auseinandersetzung um Bikepark und Wegstreckennetz hat sich der Bezirk und seine Vereine seriös, kooperativ und eindeutig umweltverträglich positioniert. Wir sind an der Stelle geschätzte Partner von Forstamt und Kommune.

Auch honorieren gerade junge Menschen die Bemühungen der beteiligten Vereine auf diesem Gebiet und werden deswegen Mitglieder.

In der Jugendarbeit kooperiert GF AC mit einem Kinder u. Jugendzentrum und betreibt eine Jugendtrainingsgruppe. Hierbei steht nicht unbedingt die Heranführung an Leistungssport im Mittelpunkt, sondern überhaupt ein Heranführen an Radsport und den Umgang mit Fahrrad. Unter anderem wurde so in Zusammenarbeit mit einem Kinder- und Jugendzentrum eine Fahrradwerkstatt für Jugendliche eingerichtet um Jugendliche an zu leiten und zu unterweisen ihre Fahrräder Instand zu halten.

In der Dynamik des neuen Bikeparks hat der BSV Profil in diesem Jahr an mehreren Schulen Rad AG's angefangen, 2 seiner Mitglieder absolvierten eine MTB Trainerausbildung beim SSB in Aachen. Die Gemeinde Hürtgenwald sorgte für die notwendigen Fahrräder.

Dies alles wird zukünftigen Radsportveranstaltungen weiterhelfen.

2015 gab es auch 2 Radsportveranstaltung MTB (BDRkonform) im Radsportbezirk Aachen.

Der vom SV Einruhr Erkersruhr durchgeführte MTB Marathonveranstaltung ist in diesem Jahr wieder in Abstimmung mit dem BDR erfolgt. Der Marathon ist mittlerweile

weit über die Bezirksgrenzen bekannt und der Verein ist dem RSV NRW zum 1.1.2016 beigetreten und wird für den Bezirk eine erhebliche Bereicherung sein.

BSV Profil Hürtgenwald veranstaltete zum 2. Mal ein 4 Std. Langstreckenrennen auf einem sehr attraktiven Kurs im Bereich des Bikeparkgeländes in HürtgenwaldVossenack. Auch hier war die Resonanz sehr positiv, die Zahl der Teilnehmer wurde gegenüber dem ersten Mal gesteigert. Der Verein zeigte wiederum bei der Durchführung eine hervorragende Veranstaltungsinfrastruktur. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchweg positiv. Wir hoffen nächstes Jahr auf ein noch größeres Starterfeld.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung der Zahl der Mitglieder im MTB Bereich. Die Vereine ESG Radsport Eschweiler, Geländefahrrad Aachen, BSV Profil Hürtgenwald und Nordeifel Gravity wachsen ständig, durch den neuen Verein SV Grün WeissEinruhrErkensruhr profitiert der Bezirk mit 142 neuen Mitgliedern.

Sehr erfreulich sind aber auch die sportlichen Erfolge von Mountainbikesportlern/rinnen aus dem Bezirk Aachen.

Im Einzelnen **Cross Country/ Marathon/ Downhill:**

Robert Mennen (BSV profil/
TopaekErgonracing Team) 4. EM MTB Marathon

Alexander Bunn (BSV Profil) 1. LVM NRW CC U19

Paul Häuser (BSV profil) 1. Sebamed MTB Marathon challenge
2. LVM NRW CC U19

Ulrich Troisdorf (BSV Profil) 1. LVM MTB Marathon Sen3
1. Sebamed MTB Marathon Challenge Sen 3

Team BSV Profil 2. Teamwertung Sebamed MTB Marathon
Challenge

Weitere Platzierungen:

Moritz Hallmanns
(Nordeifel Gravity) 6. DM MTB Downhill U19

Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, hat der MTB Sport nur im öffentlichen Raum die Möglichkeit sich zu entfalten.

Durch die Beachtung einiger Verhaltensmaßregeln trägt jeder Fahrer mit zu einem umwelt- und sozialverträglichen Mountain Biking bei. Ich möchte deswegen erneut auf einige Verhaltensregeln aufmerksam machen, die das Zusammenleben mit anderen Waldnutzern im Wald und auf Trails erleichtern.

1. FAHRE NUR AUF WEGEN

Fahre nie querfeldein, du schädigst sonst die Natur! Respektiere lokale Wegesperrungen! Forstwirtschaft, Viehtrieb und Belange des Naturschutzes rechtfertigen dies. Auch in Naherholungsgebieten können lokale Sperrungen berechtigt sein. Die Art und Weise in der du fährst bestimmt das Handeln der Behörden und Verwaltungen. Auf Privatgrund bist du oft nur geduldet!

2. HINTERLASSE KEINE SPUREN!

Bremse nicht mit blockierenden Rädern! (Ausnahme in Notsituationen) Blockierbremsungen begünstigen die Bodenerosion und verursachen Wegeschäden. Stelle deine Fahrweise auf den Untergrund und die Wegebeschaffenheit ein. Nicht jeder Weg verträgt jedes Bremsmanöver und jede Fahrweise.

3. HALTE DEIN MOUNTAINBIKE UNTER KONTROLLE!

Unachtsamkeit, auch nur für wenige Sekunden, kann einen Unfall verursachen. Passe deine Geschwindigkeit der jeweiligen Situation an. In nicht einsehbaren Passagen können jederzeit Fußgänger, Hindernisse oder anderer Biker auftauchen. Du musst in Sichtweite anhalten können! Zu deiner eigenen Sicherheit und derer anderer Menschen.

4. RESPEKTIERE ANDERE NATURNUTZER!

Kündige deine Vorbeifahrt frühzeitig an. Erschrecke keine anderen Wegennutzer! Vermindere deine Geschwindigkeit beim Passieren auf Schrittgeschwindigkeit oder halte an. Bedenke, dass andere Wegennutzer dich zu spät wahrnehmen können. Fahre, wenn möglich, nur in kleinen Gruppen!

5. NIMM RÜCKSICHT AUF TIERE!

Weidetiere und alle anderen Tiere in Wald und Flur bedürfen besonderer Rücksichtnahme! Schließe Weidezäune, nachdem du sie passiert hast. Verlasse rechtzeitig zur Dämmerung den Wald, um die Tiere bei ihrer Nahrungsaufnahme nicht zu stören.

6. PLANE IM VORAUS!

Beginne deine Tour möglichst direkt vor deiner Haustüre. Prüfe deine Ausrüstung, schätze deine Fähigkeiten richtig ein und wähle die Gegend, in der du fahren willst, entsprechend aus. Schlechtes Wetter oder eine Panne kann deine Tour deutlich verlängern. Sei auch für unvorhersehbare Situationen gerüstet: Denke an Werkzeug, Proviant und Erste-Hilfe-Set. Trage eine Sicherheitsausrüstung! Ein Helm kann schützen, ist aber keine Lebensversicherung.

Ich möchte daher wie jedes Jahr erneut unsere MTB Sport betreibenden Mitgliedsvereine eindringlich bitten sich mit diesen Regeln zu befassen und sie sich möglichst zu eigen zu machen.

Durch das Einhalten derartiger Regeln werden Mountainbiker und Vereine von vielen anderen Waldnutzern aber auch von Politik, Verwaltung und anderen Interessenverbänden als seriöse Ansprechpartner wahrgenommen.

Als Ansprechpartner für das Thema MTB Sport und Naturschutz konnte das Jugendwaldheim Raffelsbrand gewonnen werden. Dieses führt mit Schulklassen im Auftrag des Landes NRW waldpädagogische Maßnahmen durch. Ein erstes Planungstreffen für eine gemeinsame Maßnahme ist für das Frühjahr 2015 geplant. Resümierend läßt sich sagen, dass im MTB Bereich – besonders durch die Bikeparks in Aachen dem neuen Bikepark in Hürtgenwald sowie dem neuen (alten) Verein am Rursee- so etwas wie Aufbruchstimmung herrscht.

Klaus Wißmann

MTB Koordinator
Radsportbezirk Aachen